

Register der fürnehmsten Sachen.

Register der fürnehmsten Sachen des III. Theils.

A.

Almosen nütze den Nothleydenden/
gegeben 14. Exempel 15.

Aberglauben / wie sie zu erkennen
seyen 18. Exempel 20. Andern ist
dreyerley 23. Anrufen der Engel/
und Heiligen Gottes / ist nicht wider
Christi Lehr 26. Ist sehr nützlich 32.

Ist nichts neues ib. Eydschwur ist
an sich selbst recht vor Obrigkeit 68.

Doch werden hierzu 3. Stuck erfor-
dert 68. Form des Eydschwurs 71.

Exempel falschen Schwörens 72.

Arbeiten / ob es Sünd 97. war-
umb es dann verboten sey an Son-

und Feyertagen 97. Altar / wie er
seyn soll / und was solcher in der Kirch
bedeute 223. B.

Bilder / ob selbe zu verehren / und war-
umb 42. was sie uns nützen 45.

Ein Bild / und ein Bösen Bild / ist
nicht eins 46. Begierd / oder Con-

cupiscentia, welche sündlich 157.

beichten muß einer öftters / wann/
bey einer neuen Sünd 236. wer

der ordentliche Priester 237. wem
zu beichten? ibid. Von der Jurisdi-

ktion. Beicht zu hören 238. Bibel/
obwol sie die rechte Weiß / und Form

des Glaubens / ist doch darinn nicht
alles klar verzeichnet 244. Die Neu-

glaubige halten auch viel / so in der
Bibel nicht ist geschrieben 246. C.

Christus ist ein Mittler zwischen Gott
und dem Menschen / in gewissem Ver-

stand 30. Creuß / oder Crucifix / ob

selbe zu verehren 42. Was solche
auf dem Altar bedeuten 222. Con-
cupiscentz welche / und wann sie sünd-
lich 158. Ceremonien der H. Mess
werden alle aufgelegt / und erklärt
201. Communion zu Ostern / und
sonsten / wie selbe würdig zu empfan-
gen 279. ob alle darvon gleiche Gnad
empfangen? ibid. Collation, was
diß / und wie solche zu halten? 230.
Concilium, was es seye / warum sol-
ches angestellt werde / und ob es feh-
len könne? 243.

D.

Duelliren / wo sündhafft / und straff-
würdig solches 118. Das Zuschauē

ist auch verboten ib. Diebstahl ist
ein schwere Sünd 136. Diaconi in

Aembter der H. Mess / was selbe be-
deuten? 228. E.

E.

Ehingischen Stiffts Ursprung / und
Anfang 42. Eltern / wie sie zu ver-

ehren 102. Derer Verehrer erge-
het es wohl / den Entunehrn übel

ibid. wie die Eltern sich sollen gegen
ihren Kindern verhalten? 105. Ehe-

bruch / warumb es ein so schwere
Sünd 127. Ehr / abschneiden / wie

es so sündlich 147. F.

F.

Feinde seynd auch zu lieben 13. wann
ihnen auch zu heiffen / und beyzu-

springen 14. warumb dieses? 114.
Fluchen / was seye? 62. Feyertag /

was darunter zu verstehen / und wie
selbe zu heiligen 90. wie diese an den

Nach

Register der fürnehmsten Sachen.

Nachmittagen zuzubringen 91.
 Was an selben gebotten / und ver-
 botten 92. Wie sie zu halten 91.
 Falsch Zeugnuß/wie solche geschehe/
 und was es für ein Sünd 143. Fre-
 ventliches Urtheil 149. Fasten/wie
 es zu verstehen 230. Wer schuldig
 zu fasten 231. Daß diß nichts neues
 233. Fronfasten/was dieses 230.
 Fleisch/was hierunter alles verstan-
 den werde 232. Fron / was diß
 Wörtlein heiße 230. Freytägige
 Abstinens durchs Jahr ist in Heil.
 Schrift fundirt 234. Die Kirch
 hat Macht / und Gewalt ein / oder
 andere Speisen zu verbieten ibid.
 Warumb selbe jeweilen das Fleisch
 verbiete 235. Exempel von nicht
 halten der Fasten ibid.

G.

Gebott Gottes bringen Benedeyung
 jenen / welche selbe halten / hingegen
 Maledeyung / so selbe nicht halten 1.
 Die Christen sollen selbe auch hal-
 ten ibid. Warumb selbe geschrie-
 ben 2. Warumb in Feur / Don-
 ner / und Blitz gegeben 2. Ob selbe
 zu halten seyn 3. Warumb wir es
 halten sollen 8. Welches Gottes
 Gebott seyen 6. Gottlose Men-
 schen / warumb sie gemeinlich all-
 hier mehr Glück haben / als die
 Fromme / und Gerechte 5. Exem-
 pel dessen 6. Das 2. Gebott
 Gottes 59. Das 3. Gebott Got-
 tes 90. Wer sündiget wider das
 andere Gebott 62. Wer wider das
 dritte 98. Das 4. Gebott Gottes
 101. Wer darwider sündige 110.

Das 5. Gebott Gottes 113. Wer
 darwider sündige 120. Das 6. Ge-
 bott Gottes 132. Der Unterschied
 fleischlicher Sünden 124. Sünden
 wider diß 6. Gebott Gottes 132.
 Das 7. Gebott Gottes 134. Wer
 darwider sündige 138. Das 8. Ge-
 bott Gottes 143. Wer darwider
 sündige 150. Das 9. Gebott Got-
 tes 153. Sünden darwider 155.
 Das 10. Gebott Gottes 157. Sün-
 den darwider 10. Gedancken/
 welche / und wann sie Sünd 125.
 Befundne Sachen 138. Gelübb
 seynd zu halten 73. Was ein Ge-
 lübb seye 74. Gottslästern/was diß/
 und wie vielfach 76. Exempel hier-
 von 79. Böse Gewohnheit aufzu-
 reuten/Mittel 80. Geistl. Obigkeit/
 wer diese 242. Gebott der Kirchen/
 wie viel 164. Warumb sie der Kir-
 chen Gebott genannt werden ibid.
 Das erste Gebott der Kirchen 167.
 Das andere 222. Das dritte 230.
 Das vierdte 236. Das fünffte 241.

H.

Heilige Gottes seynd zu verehren 21.
 Unterschiedliche Facultäten / und
 Handwercker / Ort / und Länder ver-
 ehren sonderbahre Heiligen 56. Und
 nachdem das Anlügen / wird ein Hei-
 liger Gottes vor dem andern umb
 Fürbitt angeruffen ibid. Heilige-
 thumb / was alles hierdurch könne
 verstanden werden / und dasselbe zu
 verehren 37. warumb der Teuffel
 selbe hasse 40. Der Lutheraner Hei-
 lighumb 39. Hochzeuen halten/
 wann selbes verboten 241.

Register der ft. rnehmsten Sachen:

J.

Johannes der Evangelist/und Jünger Christi/zeigt an dem König Eduardus sein Lebens-End 25.

K.

Kirch/wie man sich darinn zu verhalten habe 92. sie sollen gemeiniglich gegen Orient / oder Aufgang der Sonnen erbauet werden 222.

Knechtliche Arbeit / welche dergleichen 106. Knecht / und Mägd wie sie sich gegen Frau / und Meister zu verhalten 104. wie hingegen diese gegen jenen 108. Krieg ist denen Christen zulässig 117. Kirch/welche zu hören 242.

L.

Liebe/was es seye 9. warumb Gott zu lieben ibid. wie Er zu lieben 10. wann Gott zu lieben 12. wie der Nebenmensch ibid. wann ihme beyzuspringen 13. Liebe des Nebenmenschen / wie sie zu erkennen 16. Lügen/wie vielfach sündhaft 144.

M.

Mess verabsäumen/wann es Sünd 99. was ein Mess seye 173. Ein einzige Mess überrifft alle andere gute Werck 177. wird von Christo selbst eingesetzt 179. wer Mess lesen darff 181. warumb so viel Messen gelesen werden 183. wie die Mess ein Opfer seye ibid. was selbe für ein Opfer 185. Die Meynung der Heil. Vätter hiervon 186. warumb die Mess so viel Feind habe ibid. ob ein Priester muß alle Tag Mess halten / warumb ers aber thun soll 187. ob einer an einem Tag darff mehr

lesen ibid. warumb an Weihenacht jeder 3. lesen darf 188. ob dann auch ein Mensch drey hören mußte 193. Die Mess ist nüchter zu lesen / und wann nicht 189. warumb nicht in Teutscher Sprach ib. bey Tag 190. In welchem Ort ibid. Ob ein Präsent darvor könne genommen werden 191. wie solche zu lesen ibid. ob auch für junge Kinder Mess zu lesen ibid. wann Mess zu hören 192. wie sich die Krancke/und Gefangne derowegen zu verhalten 193. woher die Wandlung / oder aus der Mess läuten ibid. wie die Mess zu hören 194. öfter Mess hören / wie nützlich 192. auch den Todten 148. was darzu erfordert werde 229. Exempel vom Mess hören 199. Bedeutung der Mess-Ceremonien 214. Für welche absonderlich in beyden Memento zu betten 213. 215. Exempel 221.

N.

Nächster/oder Nebenmensch/wer darunter alles verstanden werde 143.

O.

Obrigkeit/wie sie solle beschaffte seyn 208 opffern bey der Mess/ oder zu Opffer gehen / woher solches komme 210. ordentlicher Priester / wer darunter verstanden werde 237. absonderlich ibid. Oesterliche Zeit/welche solche 238. Oesterliche Communion ibid. Exempel/hierinn ungehorsamen ibid.

P.

Predig anhören/ist auch sehr nothwendig 98 Paten/warum selbe in Hochämpter bedeckt gehalten werde 228.

E c

S. Sin

Register der fürnehmsten Sachen.

S.

Sünden/welche wider ein oder das andere Gebott Gottes / besibe vornen von den Gebotten. Stiffs Ehingen am Neckar Anfang / und Ursprung 41. Sabbath / was dis / und wie vielfach selber 93. wer solchen in den Sonntag verändert 94. wie vielfach war der Sabbath ibidem, warumb ist er in Sonntag verlegt 95. wie der Sonntag im Alt- und Neuen Testament vor andern Tagen von Gott verehrt ibid. Schelten/was dieses seye 67. Schwören/was 64. Ist doch verbotten ibid. was Böses zu thun/Schwören ist nicht zu halten 66. Exempel vom falsch schwören 69. aus Gewohnheit schwören ist auch Sünd ibid. Schulmeister Beschaffenheit 109. Schatz/so gefunden/wem er zugehöre 139. Sambstägliche Fasten ist Heiliger Schrift gemäß 234.

T.

Teuffel / und andere Unheil anwünschen/ geschicht gemeinlich behend/ lehren uns viel Exempel 67. Todtschlag ist ein grosse Sünd 119.

V.

Votiv-Fasten/Ways/und dergleichen zu Ehren der Heiligen Gottes in den

Kirchen opffern / und aufhängen ist recht/und thunlich 33. Vatter/und Mutter / welche alle dardurch zu ver stehen seyen 100. wie selbige zu ver ehren 192. Unzucht strafft Gott sehr 127.

W.

Wackenthal ein berühmte Wallfahrts Kirch 34. wann selbe ihren Anfang genommen 35. Wallfahrten gehen ist löblich / Christlich / und auch Schrift-mässig 50. Was man im Wallfahrten beobachten / und auch meyden solle 57. Exempel 59. Die Neuglaubige verwerffen das Wallfahrten 54. Es wird ihnen begegnet auf ihre kalte Einwurff 54. Weyhenacht 3. heilige Messen/warumb sie gelesen werden/und was die selbige drey Messen bedeuten 188. Ob ein Christ dann auch drey heilige Messen hören müsse 193. wann der Christ Tag am Freytag / oder Sambstag fällt / warumb damahls das Fleisch zu essen erlaubt seye 233. Wandlung-Geldut / was dis / und warumb solches geschehe 193. 215. was die Wandlung seye 214. Quatember/was dis 230.

Z.

Zorn ist nicht aller ein Sünd 118.

